

Meisterwerk

Aus der Erde tiefem Schlund,
mit Schöpferkraft hervor getrieben,
bist unentdeckt du mache Stund,
Im Blaugrund versteckt geblieben.

Mit großem Drucke, heißer Macht,
gepresst aus Kohlenstoffkristallen,
entstand ein Stern in Erdennacht,
als wäre vom Himmel er gefallen.

Bis dich ein Menschaugen sah,
sind der Jahre viel vergangen,
warst den Menschen immer nah,
in deinem Grab aus Stein gefangen.

Allein das Glück benannte einen,
und schenkte ihm dein Angesicht,
ihm ließ es jene Sonne scheinen,
die sich in deiner Schönheit bricht.

Geschliffen dann und aufpoliert,
ein Kleinod für die Ewigkeit,
dein Anblick alle Welt verführt,
bist gleichermaßen Freud und Leid.

Geschaffen um die Welt zu zieren,
von Stolz geführter Meisterhand,
wirst deine Anmut nie verlieren,
göttlicher Stein du, Diamant!

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)